

Soul Works Foundation

Halte nun die Gebote des Herrn, deines Gottes, in dem du auf seinen Wegen gehst und ihn fürchtest. Denn der Herr, bringt dich in ein gutes Land, ein Land von Wasserbächen, Quellen und Gewässern, ...
5. Mose 8:6+7

Liebe Freunde

Wenn ich sage: „Die letzten drei Monate waren sehr bewegend“, ist dies eine grosse Untertreibung. Von meiner Warte aus sagen kann, dass Freude und Leid manchmal sehr nahe beieinander sind. Der Wind bläst, mal von hinten und mal von vorne. Es scheint, als müsste ich viel und schnell lernen, nicht aus einem Buch, sondern gleich in der Praxis....

Das aktive Team der Soul Works ist extrem gewachsen und damit die Möglichkeiten und die Herausforderungen. Es gibt so was wie ein „Nahe-Zusammenrücken“, immer wieder eine gute Portion „Fun“... die folgenden Artikel erzählen. >> Mecky, die Redaktion



seit 6 Wochen...

wohne ich hier unten und es gab schon so viele verschiedene Ereignisse – eine aufschlussreiche Stiftungsratsitzung, ein verschneites Kernteam-Weekend, die gelungene Schuh-Vernissage des alten und der Beginn des neuen Workshops im Aspire einrichten plus Einweihungsfeier im Humus – ich weiß gar nicht, was ich rauspicken soll – also lass ich es bleiben...

Zudem bin ich immer noch ziemlich ramponiert – zusätzlich zu meiner schmerzenden (Umzugs-)Schulter, meinem tauben Daumen und dem Gefühl, dass meine körperlichen Ressourcen einen unbehaglichen Mangelzustand aufweisen, habe ich mir jetzt auch noch einen Schneidezahn halb abgebrochen. Am Montag hat der Zahnarzt die Ecke wieder angesetzt, am Dienstag war sie schon wieder ab! Also war ich heute nochmals dort. Eine Krone ist nicht zu umgehen, der Zahn wurde abgeschliffen, Provisorium eingesetzt und selbiges hatte ich dann gleich wieder lose im Mund... So viel gehäuftes Missgeschick könnte darauf hindeuten, dass es irgendjemandem gar nicht zu passen scheint, dass ich angekommen bin...

>>> Ellen



... weniger ist mehr ...!!!

Als Coach bin ich nun seit einem halben Jahr bei Soul Works Foundation tätig und bringe mich im Stiftungsrat sowie im Bereich "Quality & Risk" ein – manchmal auch mit unpopulären Inputs. Mein Leben hat mich gelehrt, dass weniger mehr ist. Bei Soul Works ist das eine besondere Herausforderung, weil es viel zu tun gibt. Mir ist es ein Anliegen die Strategien zu prüfen und eine sorgfältige Vorgehensweise anzustreben. Bryan hat mein Wesen mit dem eines Adlers verglichen, was mir sehr entspricht. Mir ist es wichtig, mit dieser anderen Perspektive verstanden zu werden, so dass ich ein bereichernder Teil von Soul Works sein kann.

Ansonsten liegt mir die Gleichwertigkeit von Menschen auf dem Herzen und somit auch das Projekt "Dust of Famous People". Bei dessen Finanzierung versuche ich meine bestehenden Netzwerke zu nutzen.

Ich fühle mich bisher gut bei Soul Works angenommen und spüre die Liebe Jesu im Herzen des Teams. Nun freue ich mich auf das Kommende und wünsche Euch Gottes Segen. Gruss Patric

Ein Stück von meinem Traum

Vor ca. zwei Jahren bin ich in Berlin unterwegs gewesen. Auf einmal stand ich vor einem alten, leeren Brauereigebäude mit Biergarten und einer Menge Platz mit Lagerhallen usw. Meine erste Idee war: „Wau, daraus kann man viel machen!“ z.B. Ateliers, Raum für Musik(er), Kinderhort, Jugendräume, Geschenkläden, eine kleine Ecke für meine Fotografie und dazu ein Café. Alles in allem eine Art Treffpunkt für Jung und Alt mit Jesus im Zentrum.

Ich finde es echt spannend, ein Teil von Soul Works zu sein, gemeinsam zu lernen, vorwärts zu gehen und hin und wieder schwach zu sein, Hilfe benötigen. Das fällt mir persönlich nicht unbedingt einfach, danke Euch :)

Bilder für den neuen Kalender sind schon ein paar im „Kasten“ und ein paar stehen grad noch an. Den letzten Workshop fand ich super spannend zu fotografieren – zu sehen wie Schuhe Gestalt annehmen.

Selber habe ich welche gemacht, gar nicht so einfach! Doch schaut doch selber mal auf der Homepage nach. Shalom Melanie



Einmal Jason Upton hin und zurück, bitte

Anfang März brachte der Nachtzug Manuela Geiser und mich nach Dänemark zum Seminar „Prophetic Worship“ mit Jason und Band. Es dauerte 4 Tage und dabei wurde ein Traum wahr. Wer mich nur ein bisschen kennt, wird wissen, dass die Musik von Jason meine Oase und Inspirationsquelle Nr.1 in den letzten 4 Jahren war und ist. Also musikalisch verbergen sich in seiner Musik ein Highlight nach dem anderen, sehr genial! Und das Herz, das sich durch diese Lyrik ausdrückt, ist offensichtlich eines, das Nahe bei Gottes Herz lebt – sensibel und mutig. Anstatt mit seinem Wissen zu prahlen, hat er uns 3 Tage auf eine unkonventionelle Art an seinem Leben teilhaben lassen und aus dem Nähkästchen geplaudert. Und immer wieder gab es ein paar Goldklumpen einzusammeln, z.B. „Versuche nicht, in der postmodernen Gesellschaft relevant zu sein,... sondern lerne in deiner Familie zu leben, deine Feinde zu lieben – das ist die Revolution.“ Was hat das mit Soul Works zu tun? Oh, sehr, sehr viel.

Das Konzert am Freitagabend war einfach wild, lustig, abgehoben, erfrischend, komisch, hautnah, ... ein Erlebnis unter neuen Freunden aus ganz Europa... >>> Mecky



Greetings vom Tering. Er rief gerade an und erzählte, dass er gestern in der Aspire Tankstelle war: „Wenn das Herz in einem unruhig ist, kann man dort Frieden tanken...“



Ordnung für das Chaos

Es ist schwierig, was zu schreiben, wenn man so mitten in allem drin steckt.

Eine Anekdote: Dieses Jahr habe ich versucht, Ordnung in mein finanzielles Chaos zu bringen und meine Steuererklärung, dieses Mal rechtzeitig, auszufüllen. Sogar zu einem Treuhändler bin ich gegangen. Geendet hat das alles auf seinem Büroboden, wo er und ich versucht haben, seinem Hund eine meiner Unterhosen aus dem Maul zu reißen (ich hatte gerade einen Sack mit Wäsche dabei, welche ich in der Nachtwache gewaschen habe) Und ich dachte: „Letztes Jahr tauchst du hier (viel zu spät) mit einer Plastiktüte ungeöffneter Post auf und dieses Jahr mit einem Sack voll Unterwäsche!“ Allerdings, glaube ich, ihm war das alles noch peinlicher als mir. Zumindest ist die Steuererklärung gemacht und das finanzielle Durcheinander, sagen wir mal, klarer erkennbar.

Es heisst, dass Gottes Geist einer ist, der Ordnung schafft. Mit dem Chaos in mir drin, kann ich zwar nicht zum Steuerberater gehen, aber vielleicht ist ja Gottes Geist schon dabei Ordnung zu schaffen – auch wenn man selber es nicht bemerkt, weil man halt eben noch mitten in allem drin steckt? >>> Manuela



Und plötzlich war's vorbei...

Seit zwei Wochen bin ich wieder am Thunersee, genieße die Aussicht, und denke sehr gerne an die drei Monate in Basel, ans Atelier, die Menschen und die Schuhe zurück. Als ich den Workshop vorbereitete, war ich so voller Freude und sah mit meinen inneren Augen all die Schuhe die entstehen könnten, sah schon die fertige Ausstellung. Anfänglich wurde ich jedoch nicht mit Begeisterungstürmen begrüsst und musste mich gedulden, bis dann langsam ein paar Teilnehmer kamen. Da kam mir schon der eine oder andere Zweifel: „Ist es zu schwierig, gefällt es den Leuten nicht, haben wir genug Zeit?“ Ich musste mich etwas gedulden. Nicht nur ich auch die Teilnehmer brauchten beim Schnitzen manchmal Geduld und Nerven, auch Holz hat eine Richtung;-)

Doch unser Dranbleiben hat sich gelohnt, es kamen immer mehr Leute und ein Schuh nach dem andern wurde fertig gestellt! Rechtzeitig zur Vernissage wurden alle Schuhe fertig und ich war so etwas von überwältigt dieses Resultat zu sehen, die Vielfalt und Schönheit der verschiedenen Paare, ich habe mich riesig gefreut, und ich sah jetzt, dass es gut war! Meine Vorstellungen wurden übertroffen. S`het gfägt uf däm Bebbiboode!!! Andrea



Angefangen haben wir unseren Workshop nun vor ca. einer Woche. Die Räume waren zuerst noch etwas weiss und leer. Allmählich beginnen sie sich immer mehr mit Leben und Farbe zu füllen, die Workshopteilnehmer leisten dabei einen wichtigen Beitrag.

Diese anfängliche Leere der Räume fand ich speziell, wollte dem nachspüren. Wir waren auch gespannt darauf, was mit der Zeit wohl sichtbar werden würde.

Das Thema Wurzeln und Flügel hat viel mit Identität und Persönlichkeit zu tun und wir wünschen uns, dass wir mutig und frei sind, unsere Einzigartigkeit auszudrücken. Mit der Kreativität wollen wir neue Seiten an uns entdecken, die uns beflügeln.

Wir würden uns freuen, Dich auch einmal im Workshop begrüßen zu dürfen.

Lia und Gilbert



Wurzeln und Flügel

Der aktuelle Workshop im Aspire

Was haben Wurzel und Flügel mit dir zu tun? Ein Portrait, gemalt von einem Profi, gibt dir eine Basis für eine Auseinandersetzung mit dir selbst. Ergänze dieses Portrait mit verschiedenen Techniken wie Collage, Malerei und 3D Gestaltung.

Gastkünstler: Gilbert Groud und Lia Hertig

Workshop: 3 April - 11 Juni; Di, Do, Sa 13:30-17:30 h

Vernissage: Freitag, 13. Juni, 19-22 h

Ausstellung: 13. - 28. Juni, Mi-Fr 19-22 h, Sa 13-17 h

Ort: Galerie/Atelier Aspire, Claragraben 145, Basel

Web: www.soulworks.ch, www.grafik-designer.eu

Phone: 079 233 75 52

Sender und Empfänger

Wenn ich hier einen Artikel schreibe, dann kann ich nicht anders, als mir Dich als einen Newsletter Leser vorzustellen, dem ich meine Gedanken mitteile. Was ich mich momentan in meiner Kunst und Gestaltung frage: Wen stelle ich mir da vor? Dich persönlich? Meine Vorstellung des Empfängers beeinflusst mein schreiben. Z.B. den Flyer, den ich für Lia und Gilbert gemacht habe: An wen adressiere ich ihn? An wen adressiere ich meine Werke? Versuche ich mein Werk möglichst breit anzusetzen, wirkt meine Botschaft verdünnt. Adressiere ich nur an eine Person, gewinne ich womöglich an Tiefe, erreiche aber nur wenige. Einst habe ich gelernt, vor einem Vortrag eine Zuhörer-Analyse zu machen und sich dann reihum an jeden und jede ein bisschen zu richten. Gerade das scheint mir besonders in der Kunst je länger je mehr der falsche Weg zu sein. Deshalb ist dieser Artikel hier für Dich entweder total uninteressant oder ein Gedanke wert." Liebe Grüsse, Jürg



Marth Bishop, Jim's Mutter, ist mit gereist und gibt täglich einen Kurs über „Gottes Berufung für mich erkennen und in ihr leben“.



CA in CH

Es ist eine solche Freude für Jim, Andrea und mich, mit euch in Basel zu sein. Unsere Leidenschaft, Beziehungen und Gemeinschaft, in einem fremden Land auszuleben, bedeutet uns sehr viel. Es ist eine Zeit ohne die Geschäftigkeit unserer Leben zu Hause, wie z.Bsp. ohne klingelndes Telefon, den Verpflichtungen in Familie oder unserem sonstigen Dienst. Für Jim und Andrea ist die Zeit und Freiheit, sich künstlerisch im Humus zu betätigen sehr kostbar – ein Ausdruck ihrer Liebe zum Schöpfer.

Daran teilhaben zu können ist für mich eine rare und einzigartige Möglichkeit, Menschen in anderer Form zum Glauben zu führen und ihn auf neue Art zu loben. Für Menschen im Gebet einzustehen oder einfach mit ihnen Spass zu haben, war für uns alle ein Segen. Als wir von dieser Reise in die Schweiz träumten, konnte ich mir niemals vorstellen, dass wir Zweige mit Stoff und Schwarzpulver umwickeln, auf den Tischen tanzen oder um Mitternacht oben auf dem Hügel Kanonenschüsse ablassen würden. Wir möchten euch allen für die Möglichkeit danken, auf diese besondere Art zusammen sein zu können. Greetings Martha



Ein Traum wird wahr ...

...ich sehe, wie es gerade vor meinen Augen passiert. Auch wenn es mich alles, was ich habe, kostet und manchmal auch einiges mehr, ist es das Abenteuer des Lebens in Gottes Güte und Timing mit unserer Arbeit zu vertrauen. Die letzten drei oder vier Monate waren wie „Monate des Durchbruchs“. Es formierte sich ein Kernteam (mit Ellen, Patric, Mecky) und weiteren treuen Mitarbeitern (wie Manuela und Melanie). Dies bildet eine stabilere Basis für Soul Works. Die Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern (nun Beat Rink, Mechthild Bücken, Heidi Gysin, Flavian Graber, Patric Joss, Ellen Müller) gibt zudem eine neue und weitere Grundlage für den Entscheidungsfindungsprozess. Peter Kaiser verlässt den Vorstand – sein Input war von unsagbarem Wert!!

7 Hände – 1 Bild – auf der Oster-Retraite wird „Soul Works“ gemalt



All dies gibt mir ein hoffnungsvolles Gefühl und eine Stabilität, damit der begeisternde Wachstum mit Projekten wie z.B. das neue Gemeinschaftsatelier Humus stattfinden kann – eine weite Antwort auf Gebete des letzten Jahrzehnts, Gebete für ein dynamisches Gemeinschaftsatelier für Künstler. Hättest du das gedacht? Es gibt viele Gründe, um dankbar zu sein. Besonders dankbar bin ich für all diejenigen, die treu unsere Arbeit unterstützen. Ohne eure Hilfe wüsste ich nicht, wo wir heute sein würden.

So, mit Mut gehen wir gemeinsam voran.
Danke, dass du mit uns unterwegs bist. Bryan

Soul Works kannst du auf verschiedener Art unterstützen:

Material: Metall, Holz, Farbe (gemäss aktuelle Projekte, bitte anfragen)

Mitarbeit: Praktische Mitarbeit bei Projekten

Finanziell: Einmalige Investition in aktuelle Projekte oder in die Erweiterung des Stiftungskapitals.

Regelmässige finanzielle Unterstützung einer unserer Künstler *Unterstützung sind steuerlich absetzbar*

Werbung: Erzählen Sie von Soul Works Foundation Vielleicht möchte dein Nachbar ja ein Kunstwerk im Garten?

Gebet: Teilnahme an regelmässigen Gebetstreffen oder per Infoemails.

Kontakt:

Bryan Haab
Bodenackerstr. 21
4410 Liestal
+41 61 921 55 66
+41 79 395 29 83
bryan@soulworks.ch

Soul Works Foundation Office
Muttenerstrasse 89
4133 Pratteln
+41 61 921 01 89
+41 79 378 99 58
info@soulworks.ch
www.soulworks.ch

Bankverbindung:
Soul Works Foundation
Basellandschaftliche Kantonalbank
4410 Liestal
KN: 162.111.734.58 769